

Vita

Alte Musik lebendig zu gestalten und dabei mit gemeinsam Freude und auf hohem sängerischen wie künstlerischen Niveau spannende Chorliteratur großer Meister wie Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel oder Georg Philipp Telemann aufzuführen ist das Anliegen des Gutenberg-Kammerchors Mainz, wobei man gerne auch ein Auge auf die Literatur der Romantik wirft.

Entstanden ist das Ensemble auf Betreiben einiger Sängerinnen und Sänger des UniChors Mainz: Angeregt vom inspirierenden Dirigat dessen Leiters Prof. Felix Koch fragte man diesen, ob er nicht einen Kammerchor gründen wolle. In der Besprechung des Debüt-Konzerts im Juni 2013 schrieb die Allgemeine Zeitung Mainz von einer „Bereicherung der Mainzer Musik- und Chorlandschaft“ sowie einem „Glücksgriff“.

Organisatorisch zum Collegium musicum der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz gehörig musizieren im Gutenberg-Kammerchor talentierte Sängerinnen und Sänger unter der versierten Leitung von Prof. Felix Koch. Die Konzerte mit Kantaten, Oratorien und A-cappella-Literatur werden in intensiven Probenphasen vorbereitet, wobei jede Stimme das Notenmaterial zuvor eigenverantwortlich einstudiert haben muss. Dies ermöglicht das konzentrierte Arbeiten an der Musik.

In der Vergangenheit wurden so bereits unter anderem das Weihnachtsoratorium und die h-moll- Messe von Bach, Händels Oratorium „Israel in Egypt“ sowie neu edierte Kantaten von Telemann aufgeführt. Hierbei arbeitete das Ensemble immer wieder mit namhaften Künstlern wie Konrad Junghänel, Andreas Scholl, Klaus Mertens oder Masaaki Suzuki zusammen. Von Johannes Brahms musizierte man ein Programm mit den Zigeunerliedern und Liebeswalzern, 2014 sang man in Straßburg Motetten von Brahms, Claude Debussy und Josef Gabriel Rheinberger.

Meist musiziert der Gutenberg-Kammerchor mit dem Neumeyer Consort Frankfurt, mit dem es im Frühjahr 2017 eine rekonstruierte Fassung der Bachschen Markus-Passion für CD einspielte. Neben Konzerten in seiner Heimatstadt Mainz gastiert das Ensemble unter anderem regelmäßig in Frankfurt und Wiesbaden und wurde in der Vergangenheit zu Konzerten unter anderem nach Berlin, Straßburg und Stellenbosch (Südafrika) eingeladen.